




GSP-CHECKLISTE






Anfechtung Testament

Die Anfechtung ist ein wichtiges Instrument, um einer möglichen gewillkürten Erbfolge entgegenzutreten und diesen auch bei einer erfolgreichen Anfechtung zu ändern. Welche Voraussetzungen bei einer Anfechtung zu beachten sind, haben wir für Sie in einer Übersicht zusammengefasst:

| Trifft zu? | Inhalt / Frage | Voraussetzungen |
|---|--|--|
|  | <i>Kommt Ihnen die Anfechtung zugute?</i> | Anfechten darf nur derjenige, dem die Anfechtung zugute kommt. Eine Anfechtungserklärung muss vor dem Nachlassgericht per Brief erfolgen, wobei das Schreiben durch einen Anwalt nicht verpflichtend ist, aber einen gewissen Druck macht. |
|  | <i>Ist ein Verzicht geregelt?</i> | Man kann einen Anfechtungsverzicht im gemeinschaftlichen Testament regeln. Es muss ein Anfechtungsgrund vorliegen. Hinweis: Die Anfechtungsgründe sind in §§ 2078, 2079 BGB geregelt! |
|  | <i>Soll lediglich ein isolierter Inhalt angefochten werden?</i> | Eine isolierte Anfechtung von einzelnen Inhalten ist möglich. Die Kausalität zwischen Anfechtungsgrund und die vom Erblasser getroffene Verfügung muss gegeben sein. Bsp.: Der Erblasser testiert, dass seine „gesetzlichen Erben zu gleichen Teilen“ erben sollen, wobei er davon ausgeht, dass seine Schwester neben seinem Sohn gesetzliche Erbin ist. |





| Trifft zu? | Inhalt / Frage | Voraussetzungen |
|---|--|--|
|  | Wurde die Anfechtung schriftlich eingereicht? | Die Anfechtung muss schriftlich oder zur Niederschrift der Geschäftsstelle des zuständigen Nachlassgerichts eingereicht werden, § 25 FamFG, Ausnahme: § 2282 Abs. 3 BGB beim Erbvertrag |
|  | Wer ist der Empfänger bei Vermächtnissen? | Bei Vermächtnissen ist der Erklärungsempfänger, der durch die Verfügung Begünstigte nach § 143 Abs. 4 BGB. |
|  | Ist die Frist bekannt und wurde beachtet? | Die Anfechtungsfrist beginnt ab Kenntnis des Anfechtungsgrundes gemäß § 2082 Abs.2 BGB und beläuft sich auf ein Jahr, § 2082 Abs. 1 BGB. |
|  | Sind die Folgen der Anfechtung bekannt? | <ul style="list-style-type: none">• die angefochtene Verfügung wird nichtig gemäß § 142 BGB• die Anfechtung einer Verfügung lässt andere Verfügungen grundsätzlich unberührt, §2085 BGB• eine Ausnahme findet sich bei wechselbezüglichen Verfügungen bei einem gemeinschaftlichen Testament und es richtet sich nach §§ 2270 Abs.1, 2298 BGB; einen Fall dazu finden Sie hier• Einrede der Anfechtbarkeit, § 2083 BGB |
|  | Haben Sie zusätzlich Folgendes beachtet? | Die Anfechtung ist ausgeschlossen, wenn ein vertraglicher Verzicht vereinbart wurde oder wenn seit dem Erbfall 30 Jahre verstrichen sind, § 2082 Abs. 3 BGB. |

